

F. Wettbewerbsbereich – Paragleiten

1. Allgemeines	F-2
1.1. Sportliche Leitung	F-2
2. Ranglisten	F-2
2.1. Grundlagen	F-2
2.2. Liga-Rangliste	F-3
2.3. Austria Cup-Offene Klasse-Rangliste	F-4
2.4. Austria Cup-Serienklasse-Rangliste	F-5
2.5. Newcomer Klasse-Rangliste	F-5
2.6. Qualifikations-Rangliste	F-6

1. Allgemeines

1.1. Sportliche Leitung

Die Sportliche Leitung Paragleiten besteht aus dem Sportlichen Leiter und fünf Pilotenvertretern. Diese Pilotenvertreter werden bei einer Piloten-Vollversammlung gewählt, die einmal jährlich einzuberufen ist. Die Wahl hat schriftlich und geheim zu erfolgen.

2. Ranglisten

2.1. Grundlagen

2.1.1. ENTSCHEIDUNG ÜBER ZU WERTENDE BEWERBE

Für die Planung der zu wertenden Bewerbe für die verschiedenen Ranglisten (Liga, Austria Cup–Offene Klasse/Serienklasse, Newcomer Klasse, Qualifikation) ist die Sportliche Leitung PG verantwortlich. Sie entscheidet also welche Bewerbe in den Wettkampfkalender aufgenommen werden.

2.1.2. NORMIERUNG DER TASKPUNKTE

Für alle geführten Ranglisten (Liga, Austria Cup–Offene Klasse/Serienklasse, Newcomer Klasse, Qualifikation) werden unter anderem die jeweiligen Taskpunkte übernommen. Die Taskpunkte werden dabei zuvor immer auf 1000 Punkte normiert.

Diese Normierung soll ein möglichst objektives Vergleichen verschiedener Wettbewerbsdurchgänge gewährleisten, die mit unterschiedlichen Auswerteformeln gewertet wurden; trotzdem aber die Charakteristik der Durchgänge mit einbeziehen.

$$NTP = (1000 / THP) \times TP$$

nTP = normierte Taskpunkte des Piloten

TP = Taskpunkte des Piloten

THP = Taskpunkte des Durchgangssiegers (Taskhöchstpunkte)

z.B.: ein Pilot erhält 467 Punkte für einen Durchgang / der Durchgangssieger 785 Punkte

$$nTP = 1000 / 785 \times 467 = 595 \text{ Punkte}$$

2.1.3. BEWERBSFAKTOR

Jedem Bewerb wird ein Bewertungsfaktor zugeordnet, der das unterschiedliche Niveau verschiedener Bewerbe widerspiegeln soll. Es darf aber nicht davon ausgegangen werden, dass jeder internationale Bewerb ein höheres Pilotenniveau mit sich bringt. Die sportliche Leitung kann daher im Einzelfall die Höhe der Bewertungsfaktoren anpassen. Die Höhe des Faktors liegt zwischen 1,0 und 1,2.

Die für die verschiedenen Wertungen maßgeblichen Punkte werden mit dem jeweiligen Bewertungsfaktor multipliziert.

2.1.4. ZEITABWERTEFAKTOR

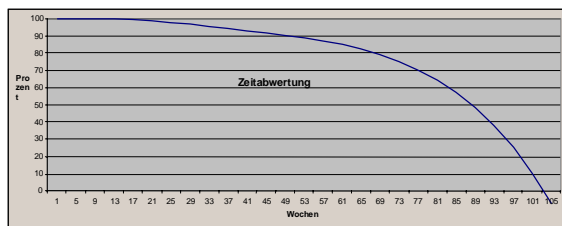


Abb. 1 : Zeitabwertung

Der Zeitabwertefaktor findet nur in der Qualifikations-Rangliste Verwendung. Er hat die Aufgabe Leistungen, die in jüngster Vergangenheit erbracht wurden, höher zu bewerten als solche, die schon länger zurückliegen.

Bis zu 12 Wochen zurückliegende Durchgangs- und Wettbewerbsergebnisse werden nicht abgewertet. Zwischen 12 und 104 Wochen gegenüber dem Stichtag zurückliegende Ergebnisse werden wie in Abb. 1 dargestellt abgewertet. Ergebnisse, die länger als 104 Wochen zurückliegen, werden nicht mehr berücksichtigt.

2.1.5. KRITERIEN FÜR EINE WERTUNG IN DEN VERSCHIEDENEN RANGLISTEN

Ein Task wird in allen Ranglisten (Liga, Austria Cup–Offene Klasse/Serienklasse, Newcomer Klasse, Qualifikation) gewertet, wenn er folgende Kriterien erfüllt:

- PWCA-Auswertemodus: Mindestens 20 % der teilnehmenden Piloten des Durchgangs erreichen mindestens 30 km entlang der ausgeschriebenen Strecke und Berücksichtigung des Tasks für das Wettbewerbsergebnis des Einzel-Weltcups
- GAP-Auswertemodus: Mindestens 20 % der teilnehmenden Piloten des Durchgangs erreichen mindestens 30 km entlang der ausgeschriebenen Strecke.
- Kennzeichnung des Bewerbs im Wettbewerbskalender für Liga, Austria Cup–Offene Klasse/Serienklasse, Newcomer Klasse oder Qualifikation.
- Keine außerordentliche Gründe sprechen dagegen (z.B.: Regelverstoß des Veranstalters u.ä.).

2.1.6. REKURSMÖGLICHKEITEN

Jeder teilnehmende Pilot hat die Möglichkeit, gegen einen eigenen Bewertungsnachteil oder gegen einen Bewertungsvorteil eines anderen Mitbewerbers beim Sportlichen Leiter Einspruch zu erheben.

Dafür gelten folgende Fristen:

- 14 Tage bei Liga, Austria Cup–Offene Klasse/Serienklasse, Newcomer Klasse Ranglisten
- Drei Tage ab dem Stichtag der Qualifikations-Rangliste

Einsprüche sind gebührenfrei.

Ist ein Pilot mit der Entscheidung des Sportlichen Leiters nicht einverstanden, hat er die Möglichkeit innert 3 Tagen schriftlich Protest einzulegen.

Die Protestgebühr, die innerhalb der Rekursfrist an den Sportlichen Leiter bezahlt werden muß, beträgt €36,- und wird bei einer Gutheißung des Protests zurückerstattet, ansonsten verfällt sie der Ligakassa.

Entscheidungen über derartige Proteste trifft die Sportliche Leitung (siehe F.1.1).

2.1.7. PREISGELDAUSSCHÜTTUNG

Piloten sind angehalten an den entsprechenden Ehrungen teilnehmen. Bleiben Piloten den Ehrungen ohne vorherige Verständigung fern, kann das entsprechende Preisgeld von der Sportlichen Leitung um eine Pönale in einer Höhe von €50,- gekürzt werden.

2.2. Liga-Rangliste

2.2.1. ZIELSETZUNG

Die Liga-Rangliste ist ein Jahreswettbewerb der Österreichischen Liga im Paragleiten.

Ziel der Liga-Rangliste ist der Aufbau einer breiten Spitze international erfahrener Wettbewerbspiloten.

Zudem soll mit der Liga-Rangliste der beste österreichische Pilot über alle, im Wettbewerbskalender für die Liga-Rangliste vorgesehenen, nationalen und internationalen Bewerbe gekürt werden.

2.2.2. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Es sind alle Piloten teilnahmeberechtigt, die sich korrekt angemeldet und das entsprechende Nenngeld einbezahlt haben.

Es werden nur Wertungsdurchgänge in die Rangliste mit einbezogen, an denen ab der korrekten Anmeldung teilgenommen wurde.

2.2.3. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Für die Liga-Rangliste werden nicht alle Durchgangsergebnisse der einzelnen Piloten herangezogen. Es werden maximal die besten 10 Durchgänge gewertet.

Die Anzahl der gewerteten Tasks ergibt sich aus der Anzahl der geflogenen Tasks bei Ligabewerben des Wettbewerbskalenders.

Geflogene Liga-Tasks	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	...
Gewertete Tasks	1	2	2	3	3	4	5	5	6	6	7	8	8	9	9	10	10	10	10

Für die Ligawertung können Piloten zur gleichen Zeit an verschiedenen Bewerben Ligapunkte erhalten. Die für die Wertung maßgeblichen Punkte ergeben sich aus den nominierten Taskpunkten multipliziert mit dem Bewerbsfaktor.

2.2.4. **PREISGELDAUSSCHÜTTUNG**

Zum Saisonende wird im Rahmen der Siegerehrung folgendes Preisgeld für die Einzelwertung der Piloten ausgeschüttet

(Preisgelder in €). Den Höhen der Prämien liegen Nenngelder von mindestens 80 Piloten zugrunde. Ist die Beteiligung geringer, erfolgt eine proportionale Abwertung der Prämien.

Die Entscheidung, ob und in welcher Höhe ein Preisgeld für die Einzelwertung der Pilotinnen ausgeschüttet wird, obliegt der Sportlichen Leitung und hängt von der Anzahl der teilnehmenden Pilotinnen ab.

1.Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang	5. Rang
1090,-	870,-	725,-	580,-	510,-
6.Rang	7.Rang	8.Rang	9.Rang	10.Rang
435,-	365,-	290,-	220,-	145,-

2.3. **Austria Cup-Offene Klasse-Rangliste**

2.3.1. **ZIELSETZUNG**

Erfahrene Piloten, denen die regelmäßige Teilnahme an internationalen Bewerben im Ausland nicht möglich ist, sollen sich mit dem Nachwuchs und den international engagierten Piloten in einer Rangliste messen können.

2.3.2. **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

Siehe F.2.2.2.

2.3.3. **ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

Für den Austria-Cup werden nicht alle Durchgangsergebnisse der einzelnen Piloten herangezogen.

Die Anzahl der gewerteten Tasks ergibt sich aus der Anzahl der geflogenen und gewerteten Austria Cup-Tasks des Wettbewerbskalenders.

Geflogene Austria Cup-Tasks	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...
Gewertete Tasks	1	2	2	3	3	4	5	5	6	6	6	6	...

Bsp.: Es wurden acht Austria Cup-Tasks geflogen : d. h. in die Wertung kommen die fünf besten Austria Cup-Tasks des einzelnen Piloten.

Es werden maximal die sechs besten Wertungsdurchgänge gewertet.

Die für die Wertung maßgeblichen Punkte ergeben sich aus den normierten Taskpunkten multipliziert mit dem Bewerbsfaktor.

2.3.4. **PREISGELDAUSSCHÜTTUNG**

Zum Saisonende wird im Rahmen der Siegerehrung folgendes Preisgeld für die Einzelwertung ausgeschüttet (Preisgelder in €). Den Höhen der Prämien liegen Nennfelder von mindestens 80 Piloten zugrunde. Ist die Beteiligung geringer, erfolgt eine proportionale Abwertung der Prämien.

1.Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang	5. Rang
435,-	290,-	220,-	145,-	75,-

2.4. **Austria Cup-Serienklasse–Rangliste**

2.4.1. **ZIELSETZUNG**

Interessierte junge Nachwuchspiloten sollen die Möglichkeit erhalten an regionalen Wettkämpfen Wettkampferfahrung zu sammeln.

Die Austria Cup-Serienklasse soll für Nachwuchspiloten sowie für Piloten, die für internationale Wettbewerbe zu wenig Zeit oder Mittel zur Verfügung haben, einen Anreiz zum Wettkampffliegen darstellen.

2.4.2. **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

Es sind alle Piloten teilnahmeberechtigt, die sich korrekt als Ligapiloten angemeldet und das entsprechende Nennfeld einbezahlt haben.

Es werden nur Wertungsdurchgänge in die Rangliste mit einbezogen, an denen ab der korrekten Anmeldung und mit einem gütesiegelkonformen Fluggerät der Klasse 2-3, 2, 1-2 oder 1 (LTF) bzw. C, B oder A (EN) teilgenommen wurde. Fluggeräte, die im Jahr 2008 ein Gütesiegel der Klasse D (EN) erhalten haben, werden als Serienschirme eingestuft.

Es ist die Aufgabe des Piloten den zugehörigen Leinenplan für etwaige Kontrollen beizubringen.

HINWEIS:

Veränderungen am gütesiegelkonformen Fluggerät dürfen nicht vorgenommen werden, diese führen zu einem vollständigen Punkteverlust in dieser Klasse!

2.4.3. **ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

Siehe F.2.3.3.

2.4.4. **PREISGELDAUSSCHÜTTUNG**

Zum Saisonende wird im Rahmen der Siegerehrung folgendes Preisgeld für die Einzelwertung ausgeschüttet (Preisgelder in €). Den Höhen der Prämien liegen Nennfelder von mindestens 80 Piloten zugrunde. Ist die Beteiligung geringer, erfolgt eine proportionale Abwertung der Prämien.

1.Rang	2. Rang	3. Rang	4. Rang	5. Rang
435,-	290,-	220,-	145,-	75,-

2.5. **Newcomer Klasse-Rangliste**

2.5.1. **ZIELSETZUNG**

Nachwuchspiloten soll die Möglichkeit eröffnet werden Bewerbungserfahrung zu sammeln ohne deshalb auf ein Wettkampfergerät wechseln zu müssen.

HINWEIS:

Die Rangliste für die Newcomer Klasse wird nur dann erstellt, wenn sich mindestens zehn Piloten anmelden.

2.5.2. **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

Es sind Piloten teilnahmeberechtigt, die sich erstmals als Newcomer-Piloten angemeldet haben. Der Pilot ist nicht teilnahmeberechtigt, wenn er vor seiner Anmeldung in der Newcomer Klasse schon einmal in einer Liga-Rangliste geführt wurde.

Dem Piloten ist es nur für zwei Jahre gestattet an der Newcomer Klasse teilzunehmen. Er muß nach Ablauf

dieser Zeit in den Liga-Ranglisten (Liga, Austria-Cup) gewertet werden. Nur in Ausnahmefällen kann die Sportliche Leitung über einen Verbleib in der Newcomer Klasse entscheiden (z.B.: Krankheit, Unfall...).

Der Pilot kann im zweiten Jahr parallel in den Liga-Ranglisten gewertet werden (korrekte Anmeldung als Ligapilot vorausgesetzt). Allerdings kann der Vorteil des verringerten Startgelds bei Bewerbungen nicht mehr in Anspruch genommen werden.

Es werden nur Wertungsdurchgänge in die Rangliste mit einbezogen, an denen ab der korrekten Anmeldung und mit einem gütesiegelkonformen Fluggerät der Klasse 2-3, 2, 1-2 oder 1 (LTF) bzw. C, B oder A (EN) teilgenommen wurde. Fluggeräte, die im Jahr 2008 ein Gütesiegel der Klasse D (EN) erhalten haben, werden als Serienschirme eingestuft.

2.5.3. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Für die Newcomer Klasse werden nicht alle Durchgangsergebnisse der einzelnen Piloten herangezogen. Die Ermittlung der gewerteten Durchgänge erfolgt analog zu 2.3.3.

Es werden maximal die sechs besten Wertungsdurchgänge gewertet.

Für die Newcomer Klasse gelten dieselben Durchführungsbestimmungen wie für alle Ligabewerbe. Es ist keine eigene Damenwertung vorgesehen.

Bei Landes- und Staatsmeisterschaften (Teilnahmekriterien siehe A 5.4 und 5.5) wird der Newcomer Pilot auch in der Offenen Klasse gewertet und kann somit auch Landes- oder Staatsmeister werden. Allerdings entfällt damit der Vorteil des verringerten Startgelds bei diesen Bewerbungen.

Für die Wertung maßgeblichen Punkte ergeben sich aus den normierten Taskpunkten.

Der Bewerbsfaktor ist immer mit Faktor 1,0 zu bewerten.

2.6. Qualifikations-Rangliste

2.6.1. ZIELSETZUNG

Die Qualifikations-Rangliste ist eine über den Zeitraum von zwei Jahren laufende Rangliste, die zu einem, jeweils von der Sportlichen Leitung festgelegten Stichtag, gewertet wird.

Sie ist die Grundlage für die Zusammenstellung des Nationalteams für EM, WM oder vergleichbare Bewerbe mit nationenbegrenzter Teilnehmeranzahl.

Das hier beschriebene Wertungssystem hat allgemeine Gültigkeit und wird bei allen Bewerbungen, deren Teilnahme beschränkt ist, zur Festlegung des Österreichischen Nationalteams Verwendung finden.

2.6.2. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

In der Qualifikations-Rangliste werden sowohl Task- als auch Bewerbungsergebnisse berücksichtigt. Das Ergebnis eines Piloten setzt sich aus der Summe der besten acht Durchgänge und der besten vier Bewerbe zusammen.

2.6.2.1. Wertung der Durchgangsergebnisse

Gewertet werden die besten acht Durchgangsergebnisse aus den letzten zwei Jahren, die im Wettbewerbskalender als Qualifikationsdurchgänge ausgewiesen sind. Dabei ergeben sich die gewerteten Durchgangspunkte aus den normierten Taskpunkten (F.2.1.2) multipliziert mit dem Bewerbsfaktor (F.2.1.3) und dem Zeitabwertefaktor (F.2.1.4).

Qualifikations-Taskpunkte = normierte Taskpunkte x Bewerbsfaktor x Zeitabwertefaktor

2.6.2.2. Wertung der Bewerbungsergebnisse

Gewertet werden die besten vier Bewerbungsergebnisse aus den letzten zwei Jahren, die im Wettbewerbskalender als Qualifikationsbewerbe ausgewiesen sind. Dabei ergeben sich die gewerteten Bewerbungspunkte aus der Platzierung des Piloten im Gesamtergebnis, der Anzahl an Teilnehmern beim Bewerb, der Anzahl an gewerteten Tasks (Kriterien nach F.2.1.5 beachten) multipliziert mit dem Bewerbsfaktor (F.2.1.3) und dem Zeitabwertefaktor (F.2.1.4).

Es wird folgende Formel verwendet:

$$\text{Bewerbspunkte} = 1,2 \times \frac{(\text{Piloten}_{\max} \times 10) \times (\text{Task}_{\max,3} + 7) \times \text{Bewerbsfaktor}}{11 + \text{Rang}} \times \text{Zeitabwertefaktor}$$

Die maximale Anzahl der Piloten (Piloten_{\max}), die in die Formel eingeht, hängt vom Bewertungsfaktor ab:

$$\text{Piloten}_{\max} = -500 \times (\text{Bewerbsfaktor})^2 + 1225 \times \text{Bewerbsfaktor} - 675$$

HINWEIS:

Es werden keine Bewertungspunkte vergeben, wenn kein Task die Kriterien nach F.2.1.5 erfüllt.

2.6.3. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Es sind alle Piloten teilnahmeberechtigt, die sich korrekt angemeldet, das entsprechende Nenngeld einbezahlt haben und über die österreichische Sportlizenz verfügen.

Es werden nur Wertungsdurchgänge in die Rangliste mit einbezogen, an denen während einer korrekt angemeldeten Wettbewerbsaison teilgenommen wurde.

2.6.4. STICHTAG

Bis inklusive zu diesem durch die Sportliche Leitung bestimmten Tag zählen alle im Wettbewerbskalender ausgewiesenen Qualifikationsbewerbe für die entsprechende Selektion.

Der Stichtag wird mindestens 4 bis 5 Wochen vor dem entsprechenden Wettbewerbsbeginn angesetzt. Dies soll den ausgewählten Piloten eine ausreichende Vorbereitungszeit für den entsprechenden Wettkampf ermöglichen.

2.6.5. SELEKTION (FRAUEN UND MÄNNER)

Je nach zugelassener Anzahl zu dem jeweiligen Wettbewerb werden die vordersten Piloten der Qualifikationsrangliste für das entsprechende Team nominiert. Ist es einem selektierten Piloten nicht möglich am Wettbewerb teilzunehmen, so rücken nachfolgende Piloten der Qualifikationsrangliste ihrer Reihenfolge entsprechend nach.

Um eine ausreichende internationale Erfahrung sicherzustellen, gilt für Frauen eine Teilnahme an mindestens zwei Weltcups (ohne Wildcard) im Qualifikationszeitraum als obligatorisch.

2.6.6. JOKERREGELUNG

Obigen Kriterien übergeordnet gibt es die Möglichkeit eines Jokerplatzes. Sowohl für Frauen als auch Männer besteht die Möglichkeit, daß die Sportliche Leitung einen Piloten als Joker für die Nationalmannschaft nominiert, der laut Rangliste nicht qualifiziert wäre.

Als Grundlage für eine solche Entscheidung müssen besondere Umstände zum Tragen kommen (verletzungsbedingte Pause o.ä.).